



Sammlung der Rechtsprechung

Urteil des Gerichts (Dritte Kammer) vom 28. März 2017 – El-Qaddafi/Rat

(Rechtssache T-681/14)

„Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik – Restriktive Maßnahmen gegen Libyen – Einfrieren von Geldern – Beschränkung der Einreise in und der Durchreise durch das Unionsgebiet – Verbleib des Namens der Klägerin – Verteidigungsrechte – Begründungspflicht“

1. *Nichtigkeitsklage – Fristen – Beginn – Mitteilung – Begriff – Mitteilung an den Vertreter eines Klägers – Voraussetzung*

(Art. 263 Abs. 6 AEUV)

(vgl. Rn. 31)

2. *Handlungen der Organe – Begründung – Pflicht – Umfang – Restriktive Maßnahmen gegen Libyen – Verbot der Einreise und der Durchreise sowie Einfrieren von Geldern von Personen und Organisationen, die sich an schweren Verletzungen der Menschenrechte in diesem Staat beteiligt haben – Beschluss, der in einem dem Betroffenen bekannten Kontext ergeht – Zulässigkeit einer summarischen Begründung*

(Art. 296 AEUV; Beschlüsse des Rates 2011/137/GASP und 2014/380/GASP; Verordnungen des Rates Nr. 204/2011 und Nr. 689/2014)

(vgl. Rn. 56-60, 63, 74)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses 2014/380/GASP des Rates vom 23. Juni 2014 zur Änderung des Beschlusses 2011/137/GASP über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Libyen (ABl. 2014, L 183, S. 52), soweit darin der Name der Klägerin auf der Liste in den Anhängen I und III des Beschlusses 2011/137/GASP des Rates vom 28. Februar 2011 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Libyen (ABl. 2011, L 58, S. 53) belassen wird, und der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 689/2014 des Rates vom 23. Juni 2014 zur Durchführung des Artikels 16 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 204/2011 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Libyen (ABl. 2014, L 183, S. 1), soweit darin der Name der Klägerin auf der Liste in Anhang II der Verordnung (EU) Nr. 204/2011 des Rates vom 2. März 2011 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Libyen (ABl. 2011, L 58, S. 1) belassen wird

Tenor

1. Der Beschluss 2014/380/GASP des Rates vom 23. Juni 2014 zur Änderung des Beschlusses 2011/137/GASP über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Libyen wird für nichtig erklärt, soweit darin der Name von Frau Aisha Muammer Mohamed El-Qaddafi auf der Liste in den Anhängen I und III des Beschlusses 2011/137/GASP des Rates vom 28. Februar 2011 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Libyen belassen wird.
2. Die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 689/2014 des Rates vom 23. Juni 2014 zur Durchführung des Artikels 16 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 204/2011 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Libyen wird für nichtig erklärt, soweit darin der Name von Frau El-Qaddafi auf der Liste in Anhang II der Verordnung (EU) Nr. 204/2011 des Rates vom 2. März 2011 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Libyen belassen wird.
3. Der Rat der Europäischen Union trägt die Kosten.